

Thema: La Bonté douce du Beau
For Truth is Beauty, Beauty Truth, that's all.

Variationen:

- I. Das Wahre wahren,
immerwährend vor nur Wäährendem bewahren,
währlich, es waere die Währung der Bewährung
des Ich.
Und
- II. das Schoene schauen,
immerschon vor Scheinendem beschonen,
scheinbar waere es der Wertschein der Bescheinigung
des Ich.
Aber wahrscheinlich
- III. das Gute vergueten,
guterdings vor Guetern behueten,
schlechterdings ist es der Gutschein Gottes
im Ich.
Wahrscheinlich
- IV. das ist wahr und schoen,
wahrscheinlich ist es gut,
der wahre Schein,
die scheinende Wahrheit,
die wahre Sonne der Schoenheit,
die schoene Sonne der Wahrheit,
die strahlende Guete hinter den Wolken
von Wissen und Kunst.
Wahrscheinlich.
- V. Vielleicht
ist viel und ist leicht,
noch immer naiv und schon wieder banal,
vielleicht ist nicht gut:
wahrscheinlich ist gut,
es ist selten und schwer,
wahrscheinlich ist nicht vielleicht.
- VI. Und sicher? (con emozione)
Sicher ist nur der Glaube,
sicher sich selbst und versichert das Selbst,
aber er ist unwahrscheinlich.
Sicher ist weder wahr hoch schoen,
und auch nicht viel und nicht leicht.
Ist es gut?
Ohne Kunst und ohne Wissen?
Ohne Naivitaet und Banalitaet?
Vielleicht. (piano pianissimo.)

BeA. 1608 Nr. 2611